

einem Duzend eurer Freunde sehnsüchtig erwartet werdet!“ So sprechend, schob er lachend Better und Bruder zur Hausthür hinaus, diese eiligt wieder hinter ihnen schließend, denn er wußte sehr gut, daß der Dank für seine wohlgemeinten Worte in Gestalt eines großen Schneeballes feiner harrte.

Siebentes Kapitel.

Der Großvater.

(Eine Sylvestergeschichte.)

„Brrr, Mamachen, heute ist es aber ganz gehörig kalt!“ sagte Else, mit ihren Brüdern und Martha zugleich in das Wohnzimmer tretend, in welchem sich ihre Mama und Tante Lottchen befanden, „der scharfe Ostwind hätte mich beinahe von der Eisbahn vertrieben!“

„Ja, wenn man solch ein Zimperlieschen ist!“ entgegnete Willy. „Mir ist es gerade recht, wenn mir der frische Wind um die Ohren weht und mir die Schneeflocken in das Gesicht treibt! Heute zog mich nur der Gedanke an dich, Tante Lottchen, und an die uns versprochene Sylvestergeschichte nach Hause, sonst würde ich sicherlich meine Schlittschuhe noch nicht abgesehnallt haben! — So schwache, kleine Mädchen können doch gar nichts vertragen!“ setzte er mit halb mitleidigem, halb spöttischem Blick